

# Letzte Rose

Irische Volksweise  
Text nach Thomas Moore (1779-1852) von Heinrich Huber

Karl Haus

Vor-/Zwischenspiel

The piano introduction is written in treble and bass clefs, with a key signature of three sharps (F#, C#, G#) and a 3/4 time signature. It consists of eight measures of music, featuring a mix of eighth and quarter notes in the right hand and a steady bass line in the left hand.

The vocal line is written in treble clef with a key signature of three sharps and a 3/4 time signature. It includes three verses of lyrics. A large red watermark 'Ansichtspartitur - concertino musikverlag -' is overlaid diagonally across the page.

1. Let - ze Ro - se eines Som - mers, blüht im Gar - ten so al -  
2. Ja, du warst die Ar - ler - schöns - te ei - nen kur - zen Som - mer  
3. Eh' der Ro - se Blät - ter fal - len, reift im ro - ten Laub der

The piano accompaniment for the vocal line is written in treble and bass clefs, with a key signature of three sharps and a 3/4 time signature. It consists of eight measures of music, providing harmonic support for the vocal line with chords and moving lines in both hands.

8

1. lein.  
2. lang.  
3. Wein.

*Summstimmen/Vokalise*

1. Längst ver - welkt — sind all die Schö - nen und da - hin der Son - nen -  
2. Doch die Zeit — ist schnell ver - gan - gen, Ro - sen - duft und Vo - gel -  
3. Und mit fröh - li - chem Ge - san - ge holt man stolz die Ern - te

12

1. schein. Ach, der Wind treibt — bun - te Blät - ter und der Wald rauscht leis sein  
2. sang. Ach, ver - gäng - lich — ist das Schö - ne, rasch ver - blasst das — Blü - ten -  
3. ein. Glaub es nur, ein — neu - es Jahr schenkt, was das Herz heim - lich be -

1. schein. Ach, der Wind treibt bun - te Blät - ter und der Wald rauscht leis sein  
2. sang. Ach, ver - gäng - lich ist das Schö - ne, rasch ver - blasst das Blü - ten -  
3. ein. Glaub es nur, ein neu - es Jahr schenkt, was das Herz heim - lich be -

16 \*)

1. Lied. Ü - bers Feld die Schat - ten ei - len, wenn die  
2. kleid. Letz - te Ro - se, willst mir sa - gen: Al - les  
3. gehrt. Letz - te Ro - se, sei ein Zei - chen, dass der

1. Lied. Ü - bers Feld die Schat - ten ei - len, wenn die  
2. kleid. Letz - te Ro - se, willst mir sa - gen: Al - les  
3. gehrt. Letz - te Ro - se, sei ein Zei - chen, dass der

19

1.-2. Strophe 3. Strophe

1. Wol - ke wei - ter - zieht.  
2. Glück hat sei - ne Zeit.

3. Som - mer wie - der - kehrt!

1. Wol - ke wei - ter - zieht.  
2. Glück hat sei - ne Zeit.  
3. Som - mer wie - der - kehrt!

1.-2. Strophe 3. Strophe *rit.*

\*) Stichnoten ad lib.